ICKS [César Keiser]

Autor(en): **Lektor, Johannes**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **103 (1977)**

Heft 12

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

...wenn er dafür viermal so ausgiebig ist?

Sie sparen die Hälfte: Ein Mum Deo Atomiseur reicht so viele Tage und Wochen wie vier Aerosol-Deosprays gleichen Inhalts. Pro Anwendung macht das den halben Preis!
Und eben: Mum Deo Atomiseur sprüht genauso fein wie ein Spray.
Sie fühlen sich frischer: Mum Deo Atomiseur schützt Sie mit einer Anwendung erfolgreich den ganzen Tag.

MUM Deo Atomiseur

MUM Deo Atomiseur – aus dem gleichen Haus wie MUM Rollette: Bristol-Myers SA, 6330 Cham

NCK

MUM Deo Atomiseur: Erfrischend ausgiebig.

Das neue Buch

Limericks

Manchem Leser war es ein Spass, im Nebelspalter Eigenfabrikate von Limericks zu veröffentlichen. Als sich deswegen gewisse Ermüdungserscheinungen einstellten und die Redaktion deshalb diese Rubrik sistierte, waren die Meinungen der Leser geteilt: Die einen atmeten auf, die andern waren enttäuscht. Den Enttäuschten sei als Zückerchen hiemit kundgetan, dass César Keiser im Benteli-Verlag Bern unter dem Titel «ICKS» eine weitere Sammlung von Limericks herausgegeben hat, die allen Limerick-Liebhabern ein Spass, aber auch allen Liebhaber-Limerickern Anleitung ist. Denn Keiser fügte seinen Versen (die immerhin eingeleitet werden von keinem Geringeren als dem Literaturprofessor Werner Weber) eine Art Essay an über die Frage «Was ist ein Limerick?» Darin erwähnt er auch jenen klassischen Ur-Limerick, der massgebend ist für jedes formgerechte Exemplar dieser Gattung:

There was a young lady of Riga
Who smiled as she rode on a tiger
They returned from the ride
With the lady inside
And the smile on the face of the tiger

Das Büchlein gliedert sich in verschiedene Keisersche Abwandlungen dieses Urbildes.
Zuerst kommen die «konventionellen» *Limericks,* wie

Da suchten zwei Damen aus Wiesendangen
Am Abhang des Niesen nach Riesenschlangen
Doch Schlangen (auch Riesen-)
Sind schüchtern, die liessen
Sich niemals in Wiesen von diesen fangen.

Dann folgen die *Sparericks,* wie

Da gab's einen Sparer in Port Said
Der spart schon seit urgrauer Vorzeit
Spart wie ein Extremer
Zum Beispiel indem er
Pro Satz nur noch jedes dritte Wort seit.

Schliesslich kommen die *Limerachs,* wie etwa

Da gab's einen Jüngling in Reinach
Der eiferte seinem Karl May nach
Eines Tags rief er heiss:
Also sei's! Und voll Fleiss
Schrieb er dreissig Karl Mays (d. h. frei nach ...)

Nach dem Kapitel mit den *Kindericks,* wie

Da gab's einen Knaben in Wabern
Der war nicht wie andere Knabern
Wenn man ihn um Rat
Oder Spickzettel bat
Da sprach er nicht nein! – Nein da gab er'n.

... folgen endlich noch die *Keisericks,* unter denen sich folgender findet:

Am Nil sass die Phyllis aus Zillis
Weil's am schönsten am Nil im April is
Auch der Baumstamm des Nils
Wo sie sass, dem gefiel's
Weil der Stamm nämlich ein Krokodil is.

Johannes Lektor

Pech

«Heute hatte ich Pech. Ich habe eine Frau auf der Strasse geküsst und wurde verhaftet. Und als der Richter die Frau sah, verurteilte er mich zu zehn Dollar, weil ich betrunken gewesen sein musste.»